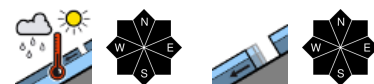


**Am Vormittag ist die Lawinengefahr unterhalb etwa 2000m mäßig, darüber gering. Mit Erwärmung und Einstrahlung tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.**



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West



**Lawinenprobleme**

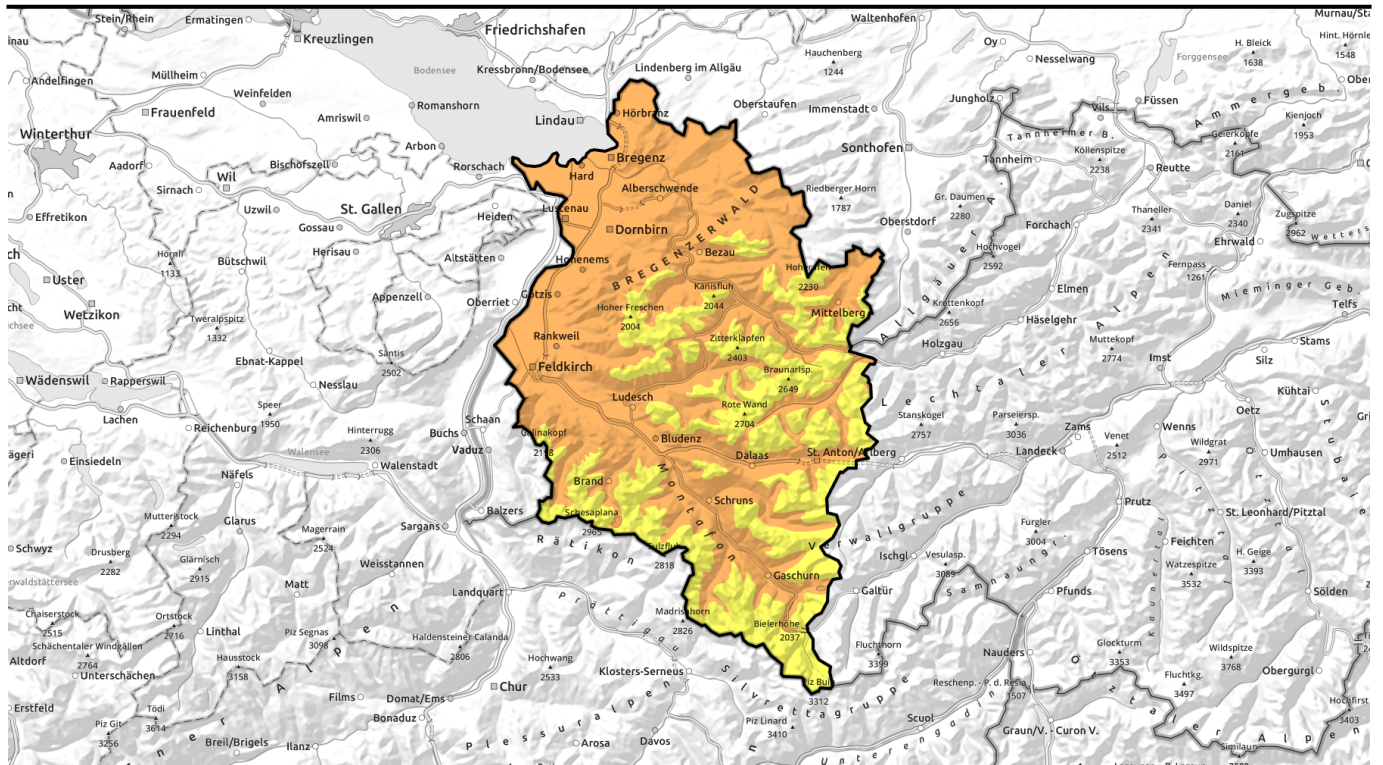


**Gefahrenstufen**



**Exposition**





**Am Vormittag ist die Lawinengefahr unterhalb etwa 2000m mäßig, darüber gering. Mit Erwärmung und Einstrahlung tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.**



Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West



2500 m

**Lawinprobleme**



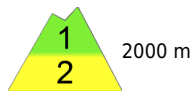
**Gefahrenstufen**



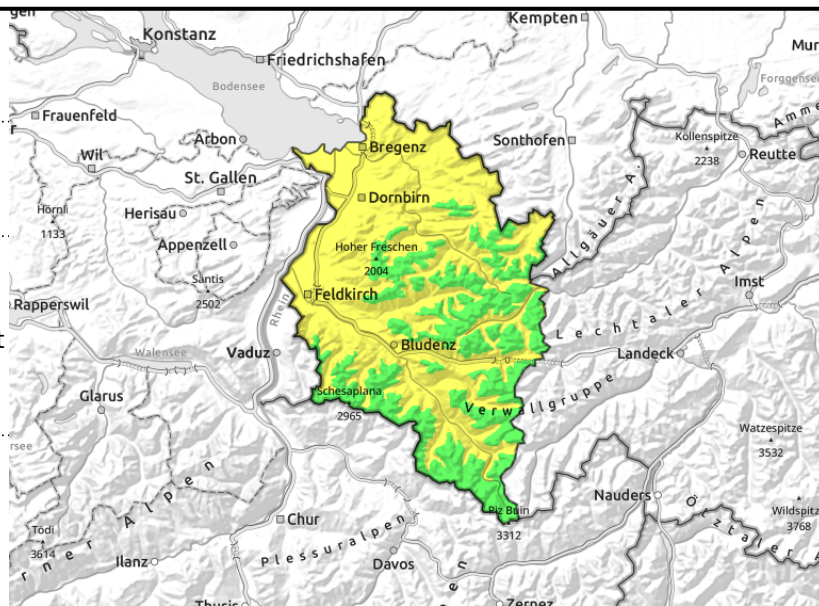
**Exposition**



**Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West**



mit Erwärmung und Strahlungseinfluss Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität an steilen und stark besonnten Hängen



**Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke oberflächlich je nach Einstrahlungsverhältnissen, Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf.**

Am Vormittag ist die Lawinengefahr unterhalb etwa 2000m mäßig, darüber gering. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung nimmt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf zu und es sind vermehrt mittlere, aber auch einzelne große Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an steilen Südhängen unter etwa 2500m sowie an steilen West- und Osthängen unter etwa 2200m und an allen Expositionen unterhalb etwa 2000m. Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

**Schneedeckenaufbau**

Die Nacht war meist stark bewölkt bis bedeckt, die Abstrahlung der Schneedecke war vermindert und leichter Regeneintrag unterhalb etwa 2000m brachte einen Festigkeitsverlust der Schneedecke. Die Schneedecke konnte sich in hohen Lagen höchstens brüchig verkrusten. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke oberflächlich je nach Einstrahlungsverhältnissen, Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf. Der Saharastaubeintrag hat die Schneeoberfläche bräunlich-gelb eingefärbt, die Sonneneinstrahlung wird dadurch weniger reflektiert und der Wärmeeintrag in die Schneedecke somit erhöht. Auch gestern wurde eine vermehrte Nassschneelawinenaktivität beobachtet. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis feucht. An sehr steilen Grashängen begünstigt das die Gleitbewegung der Schneedecke. Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen der vergangenen Tage liegen an Nordhängen auf einer kantig aufgebauten Altschneedecke und sind nur mehr vereinzelt störanfällig.

**Wetter**

Vormittags keine oder nur wenig Sonne, die höheren Berge stecken zum Teil im Nebel. Nachmittags gibt es tendenziell mehr Auflockerungen, um den Sonnenuntergang herum klart der Himmel schließlich auf. Rückgang der Temperaturen in allen Höhen. Temperatur in 2000m: um 1 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Ost bis Nordost.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



## 18.03.2022, Vormittag

### Tendenz

Der Samstag ist recht sonnig. Auch die Sichten werden deutlich besser sein als an den vorangegangenen Tagen. In der zweiten Tageshälfte entstehen einige Quellwolken, ein vereinzelter Schauer ist dabei nicht ausgeschlossen. Am Morgen herrschen recht günstige Bedingungen. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen rasch an.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen

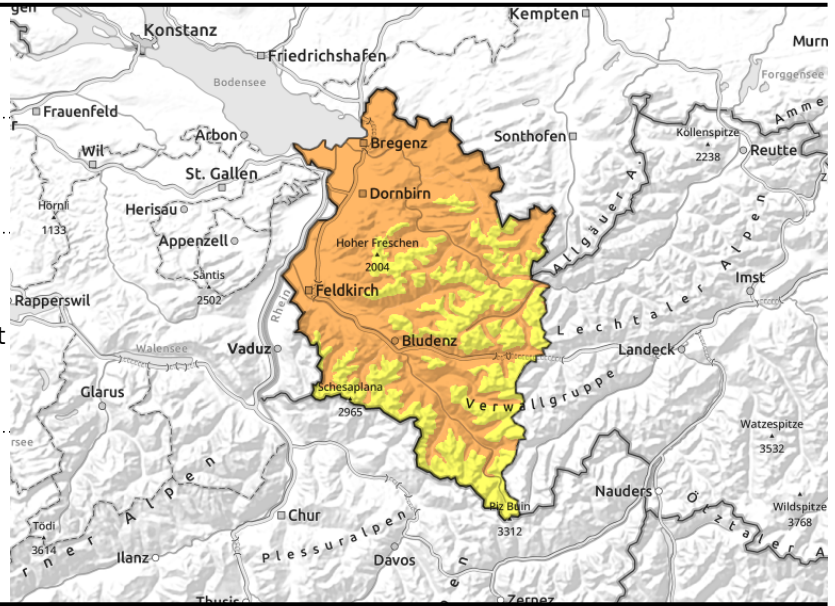


#### Exposition



# 18.03.2022, Nachmittag

**Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon Ost, Silvretta, Rätikon West**



2500 m



mit Erwärmung und Strahlungseinfluss Tagesgang der spontanen Lawinenaktivität an steilen und stark besonnten Hängen



## Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke oberflächlich je nach Einstrahlungsverhältnissen, Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf.

Am Vormittag ist die Lawinengefahr unterhalb etwa 2000m mäßig, darüber gering. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung nimmt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf zu und es sind vermehrt mittlere, aber auch einzelne große Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an steilen Südhängen unter etwa 2500m sowie an steilen West- und Osthängen unter etwa 2200m und an allen Expositionen unterhalb etwa 2000m. Bereiche unterhalb von Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Zudem können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportler ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Touren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

### Schneedeckenaufbau

Die Nacht war meist stark bewölkt bis bedeckt, die Abstrahlung der Schneedecke war vermindert und leichter Regeneintrag unterhalb etwa 2000m brachte einen Festigkeitsverlust der Schneedecke. Die Schneedecke konnte sich in hohen Lagen höchstens brüchig verkrusten. Im Tagesverlauf weicht die Schneedecke oberflächlich je nach Einstrahlungsverhältnissen, Neigung und Exposition unterschiedlich rasch auf. Der Saharastaubeintrag hat die Schneeoberfläche bräunlich-gelb eingefärbt, die Sonneneinstrahlung wird dadurch weniger reflektiert und der Wärmeeintrag in die Schneedecke somit erhöht. Auch gestern wurde eine vermehrte Nassschneelawinenaktivität beobachtet. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis feucht. An sehr steilen Grashängen begünstigt das die Gleitbewegung der Schneedecke. Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen der vergangenen Tage liegen an Nordhängen auf einer kantig aufgebauten Altschneedecke und sind nur mehr vereinzelt störanfällig.

### Wetter

Vormittags keine oder nur wenig Sonne, die höheren Berge stecken zum Teil im Nebel. Nachmittags gibt es tendenziell mehr Auflockerungen, um den Sonnenuntergang herum klart der Himmel schließlich auf. Rückgang der Temperaturen in allen Höhen. Temperatur in 2000m: um 1 Grad, Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Ost bis Nordost.

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



## 18.03.2022, Nachmittag

### Tendenz

Der Samstag ist recht sonnig. Auch die Sichten werden deutlich besser sein als an den vorangegangenen Tagen. In der zweiten Tageshälfte entstehen einige Quellwolken, ein vereinzelter Schauer ist dabei nicht ausgeschlossen. Am Morgen herrschen recht günstige Bedingungen. Im Tagesverlauf steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen rasch an.

#### Lawinenprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

